

### **Bedeutung des Ostereis**

*Im Christentum wurde  
das Ei zum Symbol  
für die Auferstehung von  
Jesus Christus:*

*Von außen wirkt es  
kalt und tot,  
doch aus seinem Inneren er-  
wächst neues Leben.*

*Somit stand das Ei  
symbolisch für das Grab  
in Jerusalem,  
aus dem Jesus Christus  
am Ostermorgen  
von den Toten  
auferstand.*

### **INHALT:**

50 Jahre Kirchweihe (K.-P. Grassegger) ...	S. 2
Fastenzeit - Vorbereitung auf Ostern.....	S. 3
Firmlinge, Kommunionsspender .....	S. 4
Aktuelles Pfarrgemeinde Hl. Familie .....	S. 5
Feste&Feiern, liturgische Angebote .....	S. 6-7
Veranstaltungen - 50 Jahre Kirchweihe .	S. 8
Weihnachten in St. Anna .....	S. 9
Beiträge St. Michael .....	S. 10 - 11
Weltsynode in Rom .....	S. 12



Foto: Renate Rimpler

*Die Seelsorgeleitung und das Redaktionsteam  
wünschen allen Leserinnen und Lesern  
eine besinnliche Fastenzeit und  
ein freudiges Osterfest*

## Wir gratulieren



Foto: Internet

Wir gratulieren sehr herzlich allen Geburtstagskindern, die im März, April und Mai geboren sind. Die besten Wünsche zum Muttertag am 11. Mai überbringen wir allen Müttern. Alles Gute sowie Gesundheit, Glück und Gottes Segen wünschen die Pfarrgemeinden Hl. Familie, St. Michael und St. Anna.

## Chronik

### Gottes Segen zur Hochzeit

Josip und Ivana Saric

### Zu Kindern Gottes getauft wurden

Valentino Kranjac  
Erik Schmid  
Helene Staudinger



### Das Leben haben in Gott vollendet

Dr. Hartwig Volker Draxler  
Alois Feichtinger  
Alfred Forster  
Anna Fürschuss  
Oskar Janisch  
Günther Oberlinninger  
Walter Poherzelsky  
Hermann Unterkirchner

## 50 Jahre Kirchweihe Hl. Familie

### Liebe Pfarrgemeinde Hl. Familie

Es muss so Anfang der 90er Jahre gewesen sein, als mich Barbara Siebenbrunner gemeinsam mit dem Jugendchor von Sigrud Putz in die Gemeinde Tabor geholt hat.

Nebenbei durfte ich gleich noch eine Jugendgruppe übernehmen und war in der Firmvorbereitung als ehrenamtlicher Mitarbeiter tätig. Eine schöne Zeit, wo wir noch eine relativ große Gemeinde waren. Gut bestückt mit pastoralem Personal, einem Pfarrer, zwei Pastoralassistentinnen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Ich erinnere mich da gerne an bestens besuchte Pfarrbälle und auch an Flohmärkte mit über 40 MitarbeiterInnen. Eine Jugendgruppe mit gut 20 Jugendlichen im extra für uns adaptierten Jugendkeller war der Inbegriff meiner Freizeitbeschäftigung neben den Herausforderungen meiner Arbeit in einem großen Konzern. Beruflich ging es damals steil bergauf und so wollte ich mit 29 Jahren mein Ehrenamt in der Jugend zurücklegen. Da glaubte ich auch noch, dass man mit 30 ja eigentlich schon für die Jugend zu „alt“ sei.

Barbara Siebenbrunner war es, die mir den „Floh“ ins Ohr gesetzt hat, doch meinen gut bezahlten Job lassen zu lassen und ins Theologie-Studium einzutreten. Ihre Überlegung: Nach Beendigung des Studiums gehe sie in den Ruhestand und ich sollte ihr Nachfolger werden. Eine mehr als verrückte Idee – sagte ich ihr damals gleich ins Gesicht. Aber wer sie kannte, wusste, dass sie nicht so schnell aufgab. Mit der Unterstützung von Pfarrer Alcantara, dem damaligen Pfarrgemeinderat und vielen weiteren mir später zu guten Freunden gewordenen Mitgliedern der Gemeinde, wagte ich den Sprung 1995 ins Studium – Und siehe da, nach der Bewerbung wurde ich eigentlich abgelehnt! Hermann Projer (damaliger PGR-Obmann) und ich fuhren gleich nach Erhalt der schriftlichen Ablehnung nach Linz um dem Bischof unseren Frust auszudrücken. Getroffen sind wir beide auf Willi Vieböck, damals Generalvikar, der nach geduldiger Anhörung meinte: Wenn da zwei Männer mit so viel Energie und aufgewühltem Geist zu mir kommen und ihr Anliegen präsentieren, dann müssen wir ihn halt nehmen! – Der Rest ist Geschichte.

Heute bin ich bereits 30 Jahre im kirchlichen Dienst und habe keinen Tag davon bereut. Nicht immer war es leicht, aber meist von einem spirituellen Geist erfüllt, der einen selbst die schwierigen Zeiten überwinden ließ. Ich erinnere mich da an den 4. Dezember 1993, als ein großes Feuer mein Zuhause in der Sierningner-Straße vernichtete, während ich als Nikolaus unterwegs war. Ein großer Schock.

Schon eine Woche später war ich mit mehr Kleidung eingedeckt als ich bis dahin je hatte und konnte aus nicht weniger als 4 Wohnmöglichkeiten eine für die nächsten 2 Jahre aussuchen. Pfarrer Alcantara war es, der diese Hilfe in kürzester Zeit organisierte und viele, die mir damals zur Seite standen. Es kann einem eigentlich nichts Unüberwindbares passieren, wenn man so tolle Menschen in einer Gemeinde vorfinden darf.

20 Jahre war ich dann am Tabor-Hl. Familie im Dienst, bis mich der Bischof in andere Gemeinden schickte. Wohl wissend, dass mit 2 Priestern aus Indien, die Gemeinde aufs beste versorgt ist.

Zu eurem Jubiläum wünsche ich euch auf jeden Fall das Allerbeste und bedanke mich nochmals für die wunderbare Zeit und die guten und segensreichen Freundschaften die mir bei euch zuteil geworden sind.

Gott segne euch.

Klaus-Peter Grassegger



Foto: Privat

Tel: 07252 / 7240

A - 4400 Steyr, Wolfenstraße 17

**Restaurant**  
**Pizzeria aldo**

## Fastenzeit - Vorbereitung auf Ostern

Zu Ostern feiern wir Jesu Tod und Auferstehung. Zur Vorbereitung auf das Fest wurde in der katholischen Kirche der vierzigstägige Zeitraum des Fastens und Betens, genannt „Fastenzeit“, festgelegt.

Biblischer Hintergrund für die Festsetzung der Fastenzeit auf 40 Tage und Nächte ist das ebenfalls vierzigstägige Fasten Jesu in der Wüste (Mt4,2). Die Zahl 40 erinnert aber auch an die 40 Tage der Sintflut (Gen 7,4-6) und an die 40 Jahre, die das Volk Israel durch die Wüste zog (Ex 16,35). Seit dem 4. Jh. ist eine 40tägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest bezeugt. Diese Periode galt als Bußzeit für öffentliche Sünder und gleichzeitig als Vorbereitungszeit auf die Taufe, die damals nur in der Osternacht gespendet wurde.

Die Fastenzeit dauert von Aschermittwoch bis zum Beginn der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag. Ab Karfreitag bis zur Osternachtfeier schließt sich das Osterfasten an.

Besinnung, Umkehr, Buße sind wichtige Stichworte, die zur Fastenzeit gehören. Aber es geht dabei nicht um Katerstimmung und Trübsal. Es geht auch um Lebensfreude und Lebensqualität. Der Frühling ist ein schönes Beispiel dafür, was sich in der Fastenzeit an uns alles vollziehen könnte:



Unter gefrorener Erde und verschneiten Bäumen entwickelt sich neue Lebendigkeit in Keimen, Sprossen und Blüten. In der Natur beginnt ein neues Erwachen und Aufblühen. Möge sich auch in unserem Leben in den bevorstehenden Wochen ein neuer Frühling entwickeln.

### **Was kann Fasten alles bedeuten:**

Gehen statt fahren  
Rad fahren statt Auto fahren  
Wanderwege statt Autobahnen  
Familienleben statt Karriere  
schauen statt fernsehen  
wieder verwerten statt wegwerfen  
Papier statt Plastik  
mehr Stille statt mehr Information  
Gemeinschaft statt Einsamkeit  
Energie sparen statt Atomstrom erzeugen  
für die Menschenrechte eintreten statt mit den Achseln zu zucken  
an Gott glauben statt verzweifeln



Enge 9 | 07252 - 52 1 28 | bestattung@stigler.at

## Wort des Pfarrers



Koordinator  
Amobi Ude

Liebe Pfarrgemeinde!

Sind wir Gott für das Geschenk des neuen Jahres 2025 dankbar, auch wenn es manchmal scheint, als ob es keinen Grund zur Hoffnung gäbe? Im Vertrauen auf seinen ständigen Beistand sind wir gemeinsam auf dem Weg des Glaubens unterwegs, als Pilger der Hoffnung und Freude. Mit dieser Freude gehen wir auf Ostern 2025 zu.

### **Mit Freude auf Ostern zu**

Das Johannesevangelium verdeutlicht die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung als zentrales Ereignis des christlichen Glaubens. „Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.“ (Joh. 20,1)

Doch die Botschaft bleibt nicht beim leeren Grab stehen: Jesus selbst redet Maria an: „Frau, warum weinst du“ – und weiter: „halte mich nicht fest“ (v. 15 u.17) und erst als er sie mit Namen anspricht, da erkennt sie, dass Jesus lebt – und sie verkündet den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen.“

Im Johannesevangelium wird die emotionale Erfahrung der Maria von Magdala mit dem leeren Grab und der Begegnung mit dem Auferstandenen beschrieben. Maria von Magdala zieht es zum Grab von Jesus. Sie ist unsicher und ohne Hoffnung. Jesus war gekreuzigt worden und ist vor ihren Augen gestorben. So viel Leid hat er erfahren! Auch wir können immer wieder mit solchen Situationen konfrontiert werden, wenn scheinbar alles im Dunklen liegt und wir kein Licht mehr sehen. Gibt es da nicht doch noch eine Hoffnung?

Die Herzen der Jünger sind immer noch mit Jesus vereint und so eilen sie dorthin. Die beiden Jünger laufen um die Wette. Jesus ist gestorben, aber nicht ihre Liebe zu ihm (Raphael Ballestrem).

Liebe Schwestern und Brüder, die österlichen Erzählungen zeigen uns auf, dass die Liebe stärker ist als der Tod, sie zeigen uns auf, dass nichts von Gott uns trennen soll. Der Tod ist nicht das Ende, sondern ein liebevoller Neubeginn! Der Tod konnte den Herrn im Grab nicht gefangen halten.

Was immer wir schon erlebt haben und was immer noch geschehen mag, lass unser Herz nicht betrübt sein, denn der Herr steht uns bei und seine Liebe dauert ewiglich. Wir sind Kinder der Auferstehung und Halleluja ist unsere Sprache!

Und so wünsche ich euch die dauernde bleibende Freude an unserem auferstandenen Herrn! Amen!

Amobi Ude

## ADRESSEN DER 3 PFARRGEMEINDEN

### **Pfarrgemeinde Hl. Familie**

Rooseveltstraße 10, 4400 Steyr  
Tel.: 07252 / 72 0 49  
Email: pfarre.steyr.hlfamilie@dioezese-linz.at  
Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4406

### **Pfarrgemeinde St. Michael**

Michaelerplatz 1, 4400 Steyr  
Tel.: 07252 / 72 0 14  
Email: pfarre.steyr.stmichael@dioezese-linz.at  
Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4410

### **Pfarrgemeinde St. Anna**

Annaberg 6, 4400 Steyr  
Tel.: 07252 / 73 1 92  
Email: pfarre.steyr.stanna@dioezese-linz.at  
Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4409

## SEELSORGE St. Michael



Lic. theol. Franz Wöckinger  
Pfarrer der Pfarre Steyr  
(Tel. 0676 8776 5849)



Amobi Ude  
Kooperator  
hauptamtl. Ansprechperson  
für St. Michael  
(Tel. 0676 8776 6342)

## SEELSORGE Hl. Familie u. St. Anna



P. Ransom Pereira sfx  
Pfarrvikar  
hauptamtl. Ansprechperson  
für Hl. Familie  
(Tel.: 0676 8776 5629)



P. Nelson Austin Furtado sfx  
Kooperator  
hauptamtl. Ansprechperson  
für St. Anna  
(Tel.: 0676 8776 5410)



Alois Penzinger  
Kurat St. Anna  
(Tel.: 0676 8776 5813)

## SEKRETARIAT



Hl. Familie:  
Heidi Würhleitner  
(Tel.: 07252 / 72049)  
(Mobil: 0676 8776 5616)  
**Parteiverkehr Mo, Mi u. Do  
von 9-11 Uhr**



St. Michael u. St. Anna:  
Petra Oberreiter  
(Tel.: 07252 / 72014)  
(Mobil: 0676 8776 6409)  
**Parteiverkehr Di und Do  
von 9-11 Uhr in St. Michael**

## Vorstellung der Firmlinge

Am Sonntag, den 9. Februar wurden die Firmlinge von den Pfarrgemeinden Hl. Franziskus (Resthof), St. Anna, Hl. Andreas (Gleink) und Hl. Familie (Tabor) vorgestellt. Die Firmlinge beteiligten sich bei der Gestaltung des Gottesdienstes. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes wurde von der Gruppe "Hoamat Gefühl" aus Wolfen gestaltet.



Foto: Pfarrgemeinde Hl. Familie

Die 12 Firmlinge (Paul Ganglbauer, Sebastian Gerharter, Fabienne Gigitner, Andre Glavas, Jonas Robert Gradischnig, Isabella Hackl, Alexander Kastner, Leonie Németh, Ivana Novak, Timo Schlader, Laura Steinmaßl, Robin Watzko) werden von Maria Fleck und Pater Ransom in den kommenden Wochen auf die Firmung vorbereitet. Die Firmung findet am Samstag, **10. Mai um 10 Uhr**, in der Kirche Hl. Franziskus (Resthof) statt. Firmspender ist Abt Leopold Baumberger aus dem Stift Wilten bei Innsbruck.

## Kommunionsspender im Altenheim

Wir KommunionshelferInnen vom Alten- und Pflegeheim Tabor (APT) sind ein Team aus sechs verschiedenen Pfarrgemeinden. Wie ein tolles Netzwerk und ähnlich der christlichen Urgemeinde, halten wir fest zusammen und unterstützen uns, wo wir können. Bei den regelmäßigen Treffen tauschen wir uns aus und erstellen den Plan für unsere Dienste.



Foto: Pfarrgemeinde Hl. Familie

P. Ransom und P. Nelson erfreuen die BewohnerInnen des APT jeden Samstag mit einer Eucharistiefeier. Frau Renate Hofreiter (Messnerin im APT) unterstützt uns, indem sie uns über Neuzugänge informiert. Alle zwei Wochen bringen wir Jesus im heiligen Brot zu den BewohnerInnen, nehmen uns Zeit für Gespräche und segnen sie. Zu Weihnachten überraschen wir sie mit einem selbstgemachten Präsent. Die Freude, die wir dabei verschenken, kehrt durch die wunderbaren Begegnungen und Dankbarkeit zu uns zurück. Im APT findet jeden Samstag um 16:15 (Winterzeit) bzw. 18:00 (Sommerzeit) eine Vorabendmesse statt.

Gottes Segen und Liebe Grüße  
Ruth Altrichter

# Aktuelles aus der Pfarrgemeinde Hl. Familie

## Danke-Fest für MitarbeiterInnen

Am 7. Februar 2025 fand das Danke-Fest in unserer Pfarrgemeinde statt, wo Finanzbeauftragter Edi Riegler im großen Saal viele MitarbeiterInnen begrüßen konnte. Der Singkreis Tabor sowie die „Spätzünder“ sorgten für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

Seelsorgeteam-Sprecher Franz Moser sprach ein großes Dankeschön an langjährige ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus und überreichte ihnen eine Urkunde sowie ein Geschenk in Form unseres Kirchenemblems (gestaltet von Fa. Riegler). Pater Ransom hielt einen Jahresrückblick mittels einer Power Point Präsentation. Erfreulich, wie viele Aktivitäten im vergangenen Jahr stattfanden. Nach einem Tischgebet wurden alle Gäste zu einem reichhaltigen Buffet eingeladen. Beim bereits traditionellen „indischen Bingo“ gab es Preise für die GewinnerInnen. Mit Musik der „Spätzünder“ klang ein schöner MitarbeiterInnen-Abend aus.



Foto: Pfarrgemeinde Hl. Familie



Foto: Pfarrgemeinde Hl. Familie

## Ehrung von MitgliederInnen unserer Pfarrgemeinde:

### Josef Kraler (links)

Lektor, Öffentlichkeitsarbeit: jeden Freitag Austausch von Plakaten und Infzetteln in und außerhalb unserer Pfarrkirche, musikalische Beiträge – „Spätzünder“...

### Hermine Schlader (2. von links)

Mesnerin, Kommunionsspenderin, Vorbereitung der liturgischen Feiern, Beamer Betreuung, Auf- und Zusperren der Eingangstore unserer Pfarrkirche, Verteilung von Pfarrbriefen ...

### Sieglinde Gruber (2. von rechts)

Lektorin, Ersatz-Mesnerin, Pfarrcafé- und Flohmarkthelferin, zuständig für Blumenschmuck ...

### Harald Schrattenecker (rechts)

PGR und im Team Finanzen, Flohmarkthelfer, sammeln und sortieren von Altpapier, ehrenamtlicher Hausmeister „vom Dach bis zum Keller, immer zur Stelle“...

**Vielen Dank an alle MitarbeiterInnen mit der Bitte, weiterhin UNSERE Pfarrgemeinde zu unterstützen!**

Christl Steiner

## Sponsorenessen

Am Jahresanfang wurden Einladungen an die UnterstützerInnen und SponsorInnen der Pfarrgemeinde versandt.

Am 23. Jänner sind viele UnterstützerInnen der Pfarrgemeinde und VertreterInnen der Stadt zu einem Abendessen in den kleinen Pfarrsaal der Einladung gefolgt. Edi Riegler begrüßte die Gäste, darunter Nationalrätin Katrin Auer und Bürgermeister Markus Vogl. P. Ransom verwöhnte sie mit einem mehrgängigen indischen Menü, was sichtlich genossen wurde. Interessante Gespräche füllten den Abend.

Franz Moser



Foto: Pfarrgemeinde Hl. Familie



## Flohmarkt am 26. April von 8 bis 15 Uhr in der Pfarrgem. Tabor

Sammel- und Abgabetermine: jeden Donnerstag 17 bis 18 Uhr  
am 22., 23. und 24. April von 16 bis 18 Uhr  
am 25. April von 9 bis 12 Uhr  
sowie nach telefonischer Rücksprache unter 0650 / 7100702

**Raiffeisen Steyr** 

## IMPULSGEBER

Unser Herz schlägt für den Großraum Steyr. Denn wir arbeiten und leben in dieser Region.

rb-steyr.at

Hl. Familie		
2. Mrz.	8. Sonntag im Jahreskreis	10:00
5. Mrz.	Aschermittwoch, <b>Aschermittwochlitur</b>	19:00
9. Mrz.	1. Fastensonntag, <b>Wortgottesfeier</b>	10:00
12. Mrz.	Kreuzwegandacht, <b>Seniorenachmittag</b>	14:30
16. Mrz.	2. Fastensonntag, <b>Familienfasttag, Suppen Sonntag</b>	10:00
21. Mrz.	Kreuzwegandacht, <b>für Kinder und Jugendliche</b>	16:00
23. Mrz.	3. Fastensonntag	10:00
27. Mrz.	Kreuzwegandacht	19:00
30. Mrz.	4. Fastensonntag, <b>Sonntag Laetare, Geburtstags Sonntag</b>	10:00
2. Apr.	Eucharistiefeier, <b>mit Krankensalbung</b>	19:00
4. Apr.	Abend der Besinnung, <b>Andacht</b>	19:00
6. Apr.	5. Fastensonntag, <b>Wortgottesfeier</b>	10:00
10. Apr.	Kreuzwegandacht, <b>Kreuzweg auf der Ennsleite ab Seppelhuber Gut</b>	18:00
13. Apr.	Palmsontag	10:00
17. Apr.	Gründonnerstag, <b>Abendmahlmesse für Kinder</b>	16:00
17. Apr.	Gründonnerstag, <b>Abendmahlmesse</b>	19:00
18. Apr.	Karfreitag, <b>Feier vom Leiden und Sterben Christ</b>	19:00
19. Apr.	Karsamstag, <b>die letzten sieben Worte Jesu, Andacht</b>	11:00
19. Apr.	Karsamstag, <b>Osternachtfeier</b>	20:00
20. Apr.	Ostersonntag	10:00
21. Apr.	Ostersonntag	10:00
27. Apr.	2. Sonntag der Osterzeit, <b>Wortgottesfeier, Geburtstags Sonntag</b>	10:00
1. Mai.	Festlicher Gottesdienst	19:00
4. Mai.	3. Sonntag der Osterzeit, <b>Erstkommunion (VS Fabor &amp; VS Wehrgraben)</b>	10:00
8. Mai.	Maiandacht, gestaltet von den Frauen	19:00
11. Mai.	4. Sonntag der Osterzeit, <b>Wortgottesfeier, Muttertag</b>	10:00
15. Mai.	Maiandacht bei Fam. Moser (Steyreckerstraße)	19:00
18. Mai.	5. Sonntage der Osterzeit, <b>gemeinsam Pilgern nach Maria Winkling</b>	09:00
22. Mai.	Maiandacht bei Fam. Hofer (Feldstraße)	19:00
25. Mai.	6. Sonntag der Osterzeit	10:00
28. Mai.	Maiandacht, <b>Seniorenachmittag</b>	14:30
29. Mai.	Christi Himmelfahrt, <b>Wortgottesfeier, Geburtstags Sonntag</b>	10:00

St. M		
2. Mrz.	8. Sonntag im Jahreskreis	
5. Mrz.	Aschermittwoch, <b>Aschermittwochlitur</b>	
9. Mrz.	1. Fastensonntag, <b>Eucharistiefeier mit</b>	
15. Mrz.	Kreuzwegandacht in der Bruderhauski	
16. Mrz.	2. Fastensonntag, <b>Familienfasttag, Sup</b>	
19. Mrz.	Kreuzwegandacht	
23. Mrz.	3. Fastensonntag, <b>Wortgottesfeier</b>	
26. Mrz.	Kreuzwegandacht	
30. Mrz.	4. Fastensonntag, <b>Sonntag Laetare</b>	
2. Apr.	Kreuzwegandacht	
6. Apr.	5. Fastensonntag	
9. Apr.	Bußfeier	
13. Apr.	Palmsontag, <b>Palmprozession vom W</b>	
17. Apr.	Gründonnerstag, <b>Abendmahlmesse i</b>	
18. Apr.	Karfreitag, <b>Feier vom Leiden und Sterb</b>	
19. Apr.	Karsamstag, <b>Osternachtfeier</b>	
20. Apr.	Ostersonntag, <b>Gestaltung: Kirchencho</b>	
21. Apr.	Ostersonntag, <b>Wortgottesfeier</b>	
22. Apr.	Osterdienstag, <b>Festgottesdienst mit ni</b>	
27. Apr.	2. Sonntag der Osterzeit	
4. Mai.	3. Sonntag der Osterzeit, <b>Wortgottesf</b>	
11. Mai.	4. Sonntag der Osterzeit	
18. Mai.	5. Sonntag der Osterzeit, <b>Erstkommun</b>	
25. Mai.	6. Sonntag der Osterzeit	
29. Mai.	Christi Himmelfahrt	

## GOTTESDIENSTE - HL. FAMILIE

Sonn- und Feiertag:

Gottesdienst um 10 Uhr

Samstag im Alten- und Pflegeheim:

Hl. Messe um 16:15 Uhr (Winterzeit)

Hl. Messe um 18:00 Uhr (Sommerzeit)

**öffentlich für alle!**

Werktags:

Mittwoch und Freitag 8:30 Uhr

Jeden 1. Freitag (Herz-Jesu-Freitag):

Anbetung um 8:15 Uhr

Letzter Sonntag im Monat:

Geburtstagsgottesdienst für alle

Geburtstagskinder des Monats

## FRÜHSCHOPPEN

Kontaktperson:

Renate Rimpler, Tel: 0677 6315 1394

Gesellige Zusammenkunft im Pfarrheim nach dem Sonntagsgottesdienst.

## MINISTRANTEN/INNEN

Kontaktperson:

P. Ransom, Tel: 0676 8776 5629

P. Nelson, Tel: 0676 8776 5410

Ruth Altrichter, Tel: 0664 4796 101

**Ministrantenstunde:**

Jeden Freitag um 17 Uhr im Pfarrheim

## JUGEND

Kontakt Beauftragter f. Jugendpastoral:

Christoph Tomani, Tel: 0676 8776 6472

Jugendstunde jeden Freitag ab 16:30 Uhr Pfarrgemeinde Ennsleite

## PFARRGEMEINDERAT

**Mi,30.Apr:** PGR-Sitzung um 19 Uhr

## SENIOREN (für alle 3 Pfarren)

Kontaktperson:

Anna Pottfay, Tel: 0664 7371 9430

Seniorenclub jeweils Mittwoch um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

### März 2025

**Mi,05.:** Aschermittw. – kein Seniorenclub

**Mi,12.:** Kreuzwegandacht mit Ruth Altrichter

**Mi,19.:** Eindrücke von meinen Reisen nach Japan „in das Land der aufgehenden Sonne“ Bilder-Vortrag von Dr. Claudia Graf

**Mi,26.:** „Junges Musiktalent Maximilian“ Maximilian Mair spielt Lieder auf steirischer Ziehharmonika und Monika Mair erzählt „Vergnügliches aus OÖ“

### April 2025

**Mi,02.:** „Blühendes Barock – Kürbisausstellung Ludwigsburg“ Lichtbildervortrag von Kurt Rimpler

**Mi,09.:** Palmbuschen-Segnung mit Pater Ransom oder Pater Nelson

**Mi,16:** Karwoche – kein Seniorenclub

**Mi,23.:** Gemütlicher Nachmittag: Gemeinsames Singen etc. mit Christina Zeller

**Mi,30.:** „Reise nach Laibach und Triest“ Lichtbildervortrag von Alfred Bruckbauer

### Mai 2025

**Mi,07.:** Muttertags- und Vatertags-Feier mit Sigrid Putz und Sängerinnen. Lesungen: Frau Bistrovics

**Mi,14.:** „Indien-Varanasi, die Heilige Stadt am Ganges“ Lichtbildervortrag von Peter Großauer

**Mi,21.:** „Das Ringen um den Staatsvertrag“ Vortrag von Robert Wandl

**Mi,28.:** Maiandacht – gestaltet von Ruth Altrichter

## FRAUENTURNEN

Jeden Dienstag 9 – 10 Uhr im Pfarrheim

## FRAUEN (für alle 3 Pfarren)

Kontaktperson:

Otti Bruckbauer, Tel: 0664 3609 785

**So,16.Mrz.:** Familienfasten-Sonntag mit Suppenausgabe

**Do,27.Mrz.:** Besichtigung des neuen Stadtarchivs im Rathaus mit Frau Dr. Doris Hörmann ab 9 Uhr mit Privat PKWs

**Do,24.Apr.:** kleine Wanderung (Dachbergweg) ab Pfarrheim 9 Uhr

**Do,08.Mai:** Maiandacht in der Kapelle 19 Uhr

**Do,22.Mai:** Ausflug nach Linz – Botanischer Garten und Pöstlingberg Ganztagsausflug anlässlich 40 Jahre FF

## HOBBY-TISCHTENNIS

Montag um 18 Uhr im Großen Pfarrsaal

# Liturgische Angebote

Michael	
	09:00
g	08:30
der kroatischen Gemeinde	09:00
irche (Gestaltung: Kolpingfamilie)	16:45
opensonntag	09:00
	17:00
	09:00
	17:00
	09:00
	18:00
	09:00
	18:00
ieserfeldplatz	09:00
n der STADTPFARRKIRCHE	18:30
en Christi in der STADTPFARRKIRCHE	15:00
	20:30
r St. Michael	09:00
	09:00
gerianischen Priestern	10:00
	09:00
ler, Gestaltung: "Mensch und Arbeit"	09:00
	09:00
ion (Steyrdorfschule)	09:00
	09:00
	09:00

St. Anna		
2. Mrz.	8. Sonntag im Jahreskreis	08:30
5. Mrz.	Aschermittwoch	07:00
7. Mrz.	Anbetung & Kreuzwegandacht	18:00
9. Mrz.	1. Fastensonntag	08:30
14. Mrz.	Kreuzwegandacht	18:00
16. Mrz.	2. Fastensonntag	08:30
21. Mrz.	Kreuzwegandacht	18:00
23. Mrz.	3. Fastensonntag	08:30
28. Mrz.	Kreuzwegandacht	18:00
30. Mrz.	4. Fastensonntag, Sonntag Laetare, Geburtstagssonntag	08:30
4. Apr.	Kreuzwegandacht	18:00
6. Apr.	5. Fastensonntag	08:30
11. Apr.	Bußfeier	18:00
13. Apr.	Palmsonntag	08:30
17. Apr.	Gründonnerstag	19:00
18. Apr.	Karfreitag	15:00
19. Apr.	Karsamstag, Osternachtfeier	20:00
20. Apr.	Ostersonntag	08:30
21. Apr.	Ostermontag	08:30
27. Apr.	2. Sonntag der Osterzeit, Geburtstagssonntag	08:30
1. Mai.	Feierlicher Mariangottesdienst	18:30
4. Mai.	3. Sonntag der Osterzeit	08:30
9. Mai.	Melandecht	18:30
11. Mai.	4. Sonntag der Osterzeit	08:30
18. Mai.	5. Sonntag der Osterzeit	08:30
23. Mai.	Marianandacht	18:30
25. Mai.	6. Sonntag der Osterzeit	08:30
29. Mai.	Christi Himmelfahrt	08:30

## MEDITATION

Offene Meditationsrunde mit Rudi Hofer um 19 Uhr im Pfarrheim.

- Mo,3. März 2025**
- Mo,7. April 2025**
- Mo,5. Mai 2025**
- Mo,2. Juni 2025**

## KREUZWEG ENNSLEITE

Wir laden am Do. 10. April um 18 Uhr wieder zum "Gehen des Ennsleitenskreuzweges" ein. Von Station zu Station begleiten uns Texte zu unserem Leben und zu unserer Zeit. Treffpunkt ist bei der 1. Kreuzwegstation beim Sepplhuber Gut.

## GOTTESDIENSTE - ST. MICHAEL

Sonn- und Feiertag:

Gottesdienst um 9 Uhr

Letzter Sonntag im Monat:

Geburtstagsgottesdienst

Samstag:

Eucharistie in der Bruderhauskirche

17:30 Uhr (Winterzeit)

18:30 Uhr (Sommerzeit)

Werktags:

Mittw. und Donnerstag um 8:30 Uhr

Jeden 1. Do im Monat um 8:30 Uhr

Eucharistiefeier (Gestaltung: KFB)

und anschl. gemeinsames Frühstück

**Do 20. März u. 15. Mai:**

7:30 Uhr Rosenkranz,

8:00 Uhr Anbetung,

8:30 Uhr Eucharistie, anschl. Frühst.

**Di, 22. April um 10 Uhr:**

**GOTTESDIENST mit afrikanischer Musik**  
50 nigerianische Priester und Ordensschwwestern feiern Gottesdienst in der Michaelerkirche. Alle sind herzlich zu diesem Fest und zur anschließenden Agape eingeladen!

## KINDERGOTTESDIENST

Gestaltung: Caritas Kindergarten-Team Wieserfeldplatz in der Michaelerkirche - anschl. Kinderfrühstück.

**Nächste Termine:**

**30. März** um 10:15 Uhr

**13. April** (Palmsonntag) um 9 Uhr Palmprozession vom Wieserfeldplatz unter Mitwirkung der Kindergarten-Kinder und anschl. Kindergottesdienst in der Michaelerkirche

**25. Mai** um 10:15 Uhr

## THEOLOGIE IM DIALOG

Gestaltung Mag. Ewald Kreuzer & Team

**Mi,12.Mrz: Was glaubt Österreich?**

Wir diskutieren die Umfrage-Ergebnisse einer Studie über Religion und Glauben der Österreicher:innen (18 Uhr, Pfarrheim)

**Do,10.Apr: Einführung in die Osterliturgie** - Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht besser verstehen (18 Uhr, Pfarrheim)

**Mi,14.Mai: Die Steyrer Michaelerkirche: barocke Theologie - heute noch zeitgemäß?**

Rundgang durch den Kirchenraum mit theologisch-spirituelle Deutung u. Diskussion (Treffpunkt: 18 Uhr, Kircheneingang)

## OFFENES PFARRHEIM

„Spielen & Plaudern“ (mit Maria Müller): jeweils Sonntag von 14 – 17 Uhr

**Termine:**

**9. u. 23. Mrz / 6. u. 27. Apr / 11. u. 25. Mai**

## TREFFPUNKT FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

mit Maria Müller & Elisabeth Schatka

Termine: 1. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr

**6. März u. 8. Mai** (Pfarrheim St. Michael)

**3. April u. 5. Juni** (Pfarrheim Stadtpfarre)

## GOTTESDIENSTE - ST. ANNA

Sonn- und Feiertag:

Gottesdienst um 8:30 Uhr

Werktags:

Di., Mi., Do. und Sa., um 7 Uhr

Letzter Sonntag im Monat:

Geburtstagsgottesdienst für alle

Geburtstagskinder des Monats

## ANBETUNG

Herz-Jesu-Freitag, jeder 1. Freitag im Monat, von 15 bis 22 Uhr

# Veranstaltungen - 50 Jahre Kirchweihe Hl. Familie

Einladung zum Vortrag

## „Diese Weiber!“

Starke Frauen und ihr Vorbild für heute

Frauen kommen in den Geschichtsbüchern noch immer weit seltener vor als Männer. Umso größer ist das Vergnügen, starke weibliche Persönlichkeiten zu entdecken. Man findet sie in allen Jahrhunderten. Viele waren Pionierinnen. Man findet Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen, Wirtschaftstreibende, Revolutionärinnen und Kämpferinnen für eine bessere Welt.

Ob **Hildegard von Bingen**, die man getrost als mächtige Frau des Mittelalters bezeichnen kann,

**Christine de Pizan**, die sich schon vor sechshundert Jahren für die Bildung von Frauen eingesetzt hat,

**Olympe de Gouge**, die als erste Frauenrechte deklarierte oder

**Bertha von Suttner**, die als einzige Österreicherin den Friedensnobelpreis erhalten hat.

Sie alle und viele mehr sind Vorbilder bis heute. Lassen Sie sich überraschen und begeistern:

Referentin:

**Dr. Christine Haiden**

Journalistin, Autorin

**Di, 13. Mai, 19:30 Uhr**

## Jubiläumskonzert

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums unserer Kirche unter dem Motto „Kommt und Seht“ fand am Samstag, 1. Februar 2025, ein Konzert mit dem Singkreis Tabor, der Scola, dem Zitherverein, dem Kinderchor und Gesang von Pater Ransom statt. Wir freuten uns über zahlreiche BesucherInnen, es war ein gelungener Abend. Der Auftritt von den beiden kroatischen Tanzgruppen „Hrvatsky Dom Steyr“ fand besonders großen Anklang.



Foto: Klaus Mader

## Ausstellung

Gleichzeitig wurde auch die Ausstellung „Baugeschichte der Taborkirche“ und eine umfassende Ausstellung über die beiden Missionsprojekte in Indien Greater Noida und Goa eröffnet, die über das ganze Jahr in der Kirche zu besichtigen sind.

In der Pause wurden Getränke angeboten. Am Verkaufsladen gab es Kerzen, Weihwasser, Nußbrot, Likör, Wein und indische Schals zu kaufen. Ein sehr gelungener Abend. Vielen Dank den Mitwirkenden!

Otti Bruckbauer



Foto: Pfarrgemeinde Hl. Familie

## Caritas & Du

Helpen Sie mit  
und unterstützen Sie  
mit Ihrer Spende  
mit dem beiliegenden  
Erlagschein  
notleidende Menschen  
in Österreich.

**Herzlichen Dank!**



Vortragsabend  
mit Liedern und Texten

## Baustelle Kirche

Durch die Diözesanreform leben wir gegenwärtig mitten auf einer Baustelle. Wie wird es mit der Kirche weitergehen?

Referent:

**Dr. Wilhelm Achleitner**

**Freitag, 7. März 2025 18 Uhr**

**Ort: Kirche Hl. Familie Steyr-Tabor**

Roosevelt Straße 10, 4400 Steyr

In der Pause werden Getränke angeboten

Freiwillige Spenden sind an den Kirchentüren erwünscht

## Weihnachten in St. Anna

Foto: Pfarregemeinde St. Anna



Weihnachten 2024 bescherte der Pfarrgemeinde St. Anna eine volle Kirche! Wir feierten heuer unseren Haupt-Weihnachts-Gottesdienst am 24. Dezember bereits um 16:00 Uhr. Dies war, wie sich bald herausstellte, kein Nachteil. Da Zähltag war, wussten wir es nach der hl. Messe ganz genau. 101 Personen nahmen an unserem Gottesdienst teil - für St. Anna rekordverdächtig.

Der schönen und gut gestalteten Liturgie stand unser Kurat Alois Penzinger, unterstützt durch Diakon Erich Hintersteiner, vor. Auch die harmonische Musik, in den Händen der Familie Faderl, ließ in unseren Herzen Weihnachten werden. Bedanken dürfen wir uns auch wieder bei der Familie Mayr (Staffelmayr) für den schönen Tannenbaum.

Wir beteiligten uns auch heuer wieder an der Sternsingeraktion. Leider konnten wir durch einen Todesfall und Krankheit nur zwei Gruppen von Sternsängern in unser Pfarrgebiet schicken.

Besonderer Dank gilt Herrn Hermann Kogler, der uns als Religionslehrer der Neuen Mittelschule St. Anna, Kinder für die Sternsingeraktion begeisterte, sodass wir zwei Gruppen bilden konnten, die mütterlich von Frau Köppl am 2. und 3. Jänner begleitet wurden. Frau Marion Köppl gebührt auch ein besonderer Dank, da sie ihre Aufgabe trotz Verkühlung durchführte. Herzlichen Dank auch den Gastfamilien Böhm und Wieser und natürlich den Sternsängern. Die Sternsingeraktion ist laut Papst Franziskus weltweit die größte Aktion, wo sich Kinder für Kinder in armen Gegenden der Welt einsetzen.



Foto: Pfarregemeinde St. Anna

Mit der Sternsingergruppe mit Jugendlichen der Landjugend Wolfen besuchten wir das LKH - Steyr. Die Gruppe wurde auch von einem Chor unter der Leitung von Siegie Faderl unterstützt. Auch hier herzlichen Dank!

Karl Pötsch

## 10 gute Gründe

Zehn gute Gründe in der Kirche zu sein:

- 1. Hoffnung statt Zukunftsangst**  
Hier hören Sie die gute Nachricht der Liebe Gottes.
- 2. Besinnung statt Hektik**  
Kirchen sind Orte der Ruhe und der Gegenwart Gottes.
- 3. Halt statt Uferlosigkeit**  
Kirchliche Sonn- und Feiertage sind Haltepunkte im Leben.
- 4. Klarheit statt Gleichgültigkeit**  
Friedfertigkeit, Mut zur Wahrheit, Nächstenliebe und Ehrfurcht vor dem Leben entdecken Sie im Leben Jesu.
- 5. Auftanken statt Abstottern**  
In der Kirche wird Ihnen Segen zugesprochen.
- 6. Wertschätzung statt Bewertung**  
Die christliche Botschaft betont die Würde und Einmaligkeit eines jeden Menschen.
- 7. Solidarität statt Egoismus**  
Menschen in der Kirche sind mit den Schwachen und Benachteiligten verbunden.
- 8. Gemeinsamkeit statt Einsamkeit**  
In der Kirche finden Sie Gemeinschaft ganz unterschiedlicher Menschen.
- 9. Vergebung statt Verdrängung**  
Christen erinnern sich daran, dass Jesus Mut gemacht hat, zu Fehlern zu stehen und einander zu vergeben.
- 10. Aufgeschlossen statt einseitig**  
Die Kirche lebt nicht nur in Gottesdiensten, sondern auch in Kindergärten, Schulen und Erwachsenenbildung.

### IMPRESSUM

Inhaber (Herausgeber), Verleger:  
Pfarre Steyr-Tabor, Rooseveltstr.10, 4400 Steyr  
Druck: IN Takt Linz/PRO MENTE OÖ, 4020 Linz  
Verlagsort: Steyr  
Herstellungsort: Linz  
Die Aussagen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**RIEGLER**  
METALLBAU GMBH

METALL  
WERK  
STATT

A-4400 Steyr, Wolfenstraße 41  
T: +43 (0) 7252 / 81800  
office@riegler-metall.at  
www.riegler-metall.at

**DECOM**

**ORLANDO**  
BUSINESS SOFTWARE

**DECOM**  
NETZWERKTECHNIK

decom.at

## "Krönungsmesse"

Großen Anklang fand am Silvestertag 2024 die von der Kirchenmusikvereinigung Sancta Cäcilia gestaltete mit der "Krönungsmesse" von Wolfgang Amadeus Mozart gestaltete Eucharistiefeier.



Foto: Franz Spatt

Blick von der Empore: Mit über 300 Personen war die Steyrer Michaelerkirche bis auf den letzten Platz gefüllt.

## Sternsinger unterwegs

Mehrere Sternsinger-Gruppen waren heuer in St. Michael unterwegs.



Sie überbrachten die Frohbotschaft der Geburt Christi und sammelten für Hilfsprojekte gegen Armut und Ausbeutung in Nepal.

DANKE allen Sternsängern und Spendern!



Fotos: Hans Hausreither

## Kirchenchor St. Michael: Ein Blick zurück - und nach vorne!



Foto: Gerda Pfaffenbichler

Die Mitgestaltung der Gottesdienste an kirchlichen Festtagen ist ein wesentlicher Teil des pfarrlichen Lebens. Der Kirchenchor setzt mit seinen Darbietungen einen besonderen Akzent und die Umrahmung der kirchlichen Feier. Dem öffentlich hörbaren Ergebnis geht jedoch ein im Verborgenen stattfindender Anteil voraus: die Probenarbeit ist der lange Weg zu einem gelungenen Auftritt.

So wurde langjährigen Mitgliedern unseres Kirchenchores zur Würdigung ihrer Leistung ein sichtbares Zeichen für ihre Tätigkeit verliehen. Im Anschluss an die Festmesse am Christtag, den der Kirchenchor

unter der Leitung von Chorleiter Franz Spatt mit der „Missa antiqua“ von Leopold Friedel gestaltete, überreichte Pfarrer Franz Wöckinger die Auszeichnungen der Diözese Linz. Für viele Jahre Mitarbeit im Dienste der Kirchenmusik erhielten 17 Mitglieder die Ehrennadeln in Gold (50 Jahre), in Silber (25 Jahre) und in Bronze (15 Jahre) und den Bischöflichen Wappenbrief als Ehrenurkunde überreicht.

Es hätte dieses Ansporns wohl nicht bedurft. Unser Chor ist bereits mitten in der Probenarbeit für Ostern: Die „Lechtaler Messe“ von Toni Knittel wird als Teil der österlichen Feiern zu hören sein.

Reinhard Moser

## Weihnachten ohne dich

Am 20. Dezember 2024 gestaltete das Seelsorgeteam St. Michael mit Priester Amobi Ude eine Eucharistiefeier, die durch ihre tröstenden Texte und Lieder berührte. Als Symbole der Verbundenheit mit den Verstorbenen wurden bemalte Steine in der Michaelerkirche niedergelegt und Kerzen entzündet. Im Anschluss fand ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim statt.



Foto: Franz Spatt

## Kindersegnung

Im Rahmen des Gottesdienstes, bei dem die Erstkommunionkinder vorgestellt wurden, segnete Pfarrer Franz Wöckinger auch jene Kinder, die im letzten Jahr das Sakrament der Taufe empfangen haben.



Foto: Claudia Anzinger



# St. Michael aktuell

## Vorbereitung auf die Firmung



Foto: Claudia Anzinger

23 Jugendliche im Alter von 13 - 17 Jahren aus verschiedenen Pfarrgemeinden aus Steyr bereiten sich heuer in St. Michael auf ihre Firmung vor. Nach einem Informationsabend für die Eltern fand am 31. Jänner im Kolpingheim der offizielle Start für alle Firmkandidatinnen und Firmkandidaten statt. Am 8. Februar feierten sie mit Pfarrer Franz Wöckinger einen abendlichen Jugendgottesdienst in der Michaelerkirche, der von einer Musikgruppe mitgestaltet wurde. Die Vorbereitung auf das Firmsakrament beinhaltet neben mehreren Gruppentreffen mit theologischen Inhalten auch das Kennenlernen des Jugendzentrums Gewölbe, die Erkundung des Kirchenraums der Michaelerkirche sowie das Erlebnis der Mitfeier des Oster-Gottesdienstes um 5 Uhr früh in der Ennsleite-Kirche. Dem Firm-Vorbereitungsteam gehören neben Christoph Tomani (Jugendpastoral-Beauftragter der Pfarre Steyr) auch Tanja Schrottenecker, Doris Ruprecht, Diakon Nikodemus Okoye, Bernhard Felbauer, Claudia Anzinger, Ewald Kreuzer und Hans Hausreither an.

Die Firmung in der Michaelerkirche findet am Samstag, 14. Juni 2025 statt, Firmspender ist Bischofsvikar Dr. Slawomir Dadas.

Ewald Kreuzer



Fotos: Claudia Anzinger



## Vorstellung der Erstkommunion-Kinder



Foto: Claudia Anzinger

11 Kinder bereiten sich auf die Feier der Erstkommunion in der Michaelerkirche am 18. Mai vor. Sie wurden am 2. Februar (Fest Darstellung des Herrn) vorgestellt. Die Vorbereitung übernehmen die Eltern unterstützt vom Fachteam Verkündigung.



Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Pfarre Steyr an der „Langen Nacht der Kirchen“, die heuer am **Freitag den 23. Mai** stattfindet. Dazu wurde vom Pfarrlichen Pastoralrat ein Organisationsteam beauftragt, dem Heidi Staltner-Kix (Öffentlichkeitsarbeit), Ewald Kreuzer (Programmkoordination) und Ursula Stöckl (Ansprechperson) angehören.

### „Hoffnung“ als biblisches Thema

Nach dem HERZlichen Schwerpunkt im Vorjahr soll es heuer besonders HOFFNUNGsvoll werden. Als Leitmotiv für die inhaltliche Gestaltung dient die Bibelstelle: **„Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“** (Jeremia 29,11) Mit dem Wortspiel „wir können hoffen – wir können #offen“ soll der thematische Schwerpunkt Hoffnung betont werden und gleichzeitig auch das Grundmotiv der Langen Nacht: das Öffnen der Kirchenräume und die herzliche Einladung an alle Besucher:innen.

### Sechs Orte der Hoffnung

An folgenden Orten wird am 23. Mai 2025 ab 19 Uhr Hoffnungsvolles angeboten: Stadtpfarrkirche, Marienkirche (City Pastoral), Michaelerkirche, Jugendzentrum Gewölbe, Bruderhauskirche (Kolping) und Evangelische Kirche. Die Kath. Jugend wird eine Labstelle am Brucknerplatz betreuen. Die Lange Nacht der Kirchen in Steyr endet um 22:30 Uhr mit dem gemeinsamen ökumenischen Taizégebet.

### Programm in Michaelerkirche

„Wir wollen Hoffnungsvolles schöpfen aus biblischen Schriften, Texten spiritueller Meister und ermutigenden Impulsen von Philosophen, Theologen, Künstlern und Wissenschaftlern“, kündigt Ewald Kreuzer vom Seelsorgeteam St. Michael ein interessantes Programm in der Michaelerkirche an. Dazwischen wird es auch Klangvolles zu hören geben von Steyrs ältester Orgel (Egedacher Orgel, Baujahr 1707) sowie Lieder zum Mitsingen, Bildmeditationen und auch interaktive Elemente zum selber Mitmachen („Speaker's Corner“, Pinwand, Gesprächsecke, Hoffnungs-Lose u.v.m.).



STEYR [DORF] [LADEN]



Steyr, Wieserfeldplatz 6  
steyr@rolf-bauer-egg.at

GEÖFFNET

Montag – Samstag 8 – 12 Uhr  
Montag 16.30 – 18.30 Uhr  
Freitag 16.30 – 18.30 Uhr

Für Mitglieder außerhalb der  
Öffnungszeiten zugänglich!



## Weltsynode in Rom

### Die Weltsynode in Rom über Synodalität ging zu Ende

(Synodalität: Wie sind wir gemeinsam unterwegs?)



Von erfolgreich bis enttäuschend sind die Meinungen der Bischöfe und Theologen. Drei Jahre dauerte diese Synode! Bei den vierwöchigen Beratungen im Oktober wurde ein Schlussdokument verfasst.

Dass Laientheologen, darunter auch Frauen, mit den Bischöfen und Kardinälen gemeinsam auf Augenhöhe diskutierten und gehört wurden, ist schon ein Novum beschreibt die Linzer Pastoraltheologin Klara A. Csiszar die Gespräche.

In der Weltkirche soll es eine Dezentralisierung geben. Die Frage wird sein, wie das in der Praxis aussehen soll, wenn verschiedene Strömungen und Entwicklungen auf Basis des Evangeliums möglich werden. Der emeritierte Pastoraltheologe Paul M. Zulehner sieht darin eine Herausforderung. Er spricht auch von einer „Zeitenwende“! Aufgrund einer Studie ist von

einer Kirche der Getauften die Rede – die Priesterkirche oder moderne Hauptamtlichen-Kirche zieht sich zurück. Das bezahlte Personal wird weniger – getaufte Ehrenamtliche müssen die Lücke füllen, wenn ihnen „Kirche vor Ort“ wichtig ist. Zum Thema „Mitentscheidung u. Mitverantwortung“ von Laien in verschiedenen Bereichen wurde in Österreich bzw. in der Diözese Linz vieles bereits umgesetzt.

Das Thema „Frauen in der Kirche“ wurde ausführlich besprochen. Sie sollen mehr Führungspositionen im mittleren Management in der Kirche erhalten. Für das Weiheamt bei Frauen z.B. Frauendiakonat ist die Zeit noch nicht reif, hieß es im Dokument. Für Zulehner, angesichts der jahrzehntelangen Diskussion eine beschämende Situation. Die österreichische Bischofskonferenz hat bei ihrer Tagung im November als Reaktion auf die Synode die Besetzung der oberen Leitungsebene mit einem Drittel weiblich beschlossen.

Das Schlussdokument der Synode soll ein Arbeitspapier für die Hausaufgaben der Diözesen sein, dh. den „Synodalen Weg“ in vielen Bereichen umsetzen.

Der deutsche Weltkirchenbischof Bertram Meier spricht von notwendigen Strukturen für einen konstanten synodalen „Lebensstil der Kirche“.

Franz Moser

Informationen aus Kirchenzeitung  
Diözese Linz, Ausgabe 44,46 2024

### Nachbarschaftsfest in der Pfarrgemeinde Resthof

Am Sonntag, 19. Jänner, wurde in der Pfarrgemeinde Resthof der Gemeinschaftsgottesdienst der Pfarrgemeinden Gleink, Tabor und Resthof gefeiert. Pater Ransom zelebrierte die Messe und betonte, wie wichtig der Zusammenhalt und die Gemeinschaft auch im Pfarrleben sind. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Chor der Pfarrgemeinde Resthof und die Musikkapelle Gleink. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst wurden die KirchenbesucherInnen im Pfarrheim Resthof mit Gulasch und selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnt. Ein sehr gelungenes Fest! Vielen Dank!



Nächstes Jahr im Jänner wird das Nachbarschaftsfest in der Pfarrgemeinde HI.Familie in der Taborkirche stattfinden.

Otti Bruckbauer

## Sternsinger

Die Sternsingeraktion unterstützten 2025 vier Gruppen von der Pfarrgemeinde HI.Familie Steyr-Tabor.



Danke für alle offenen Türen und für die Spenden. Danke allen Königen, Begleitern und all jenen, die für unsere Verpflegung sorgten.



Fotos: Pfarrgemeinde HI. Familie

Wir konnten für die Menschen in Nepal einen beachtlichen Spendenbeitrag weitergeben, ..... und den Menschen in Steyr die frohe Botschaft verkünden.

Ein herzliches Dankeschön!  
Maria Fleck



START  
REVITALISIERUNG  
2025

Novata

+43 7435 70 991  
office@novata.at  
www.novata.at

